

Jinsil - Die Wahrheit

2Min / Minho x Taemin

Von Clorenz

Kapitel 5: Key kommt zurück!

Am frühen Morgen, 07:15 Uhr

Alles war ruhig im Dorm. Minho und Taemin schliefen noch seelenruhig in ihren Betten, bis die Haustür geöffnet wurde und jemand zu schreien begann...

MINHO

"YAH! Key ist wieder da!", schrie jemand von unten. Ich saß plötzlich senkrecht in meinem Bett. Das konnte doch jetzt echt nicht wahr sein, oder?! "RUHE, KEY!", schrie ich zurück.

Jetzt war auch Taemin wach und sah völlig verwirrt aus. Er sah mich an, als ob ich nicht ganz sauber wäre. Bis er verstand. Immer größer wurden die Augen des jüngeren und er sprang auf, riss die Tür auf, sodass ich dachte, dass diese gleich aus den Angeln flog, und lief mit einer hohen Geschwindigkeit raus aus dem Zimmer.

"Um Himmel's Willen!", sagte ich laut und stand auf. Jetzt konnte ich sowieso nicht mehr schlafen. In einem normalen Tempo ging ich nach unten.

Im Wohnzimmer standen Key und Taemin eng umschlungen da. "Kim Kibum! Es ist völlig in Ordnung wenn du wieder nach Hause kommst, aber musst du gleich so früh am Morgen durch das ganze Haus schreien?!", sagte ich gereizt. Nun sah er mich an.

"Hab ich gewusst, dass ihr bereits da seid?", fragte Key ruhig. "Wenn du es nicht gewusst hast, warum schreist du dann so?" "Weiß nicht. Mir war danach."

Taemin stand einfach nur da und sah hin und her. "Streitet euch doch nicht. Sag mal, Key-Hyung, warum bist du schon so früh hier?", fragte unser Maknae.

"Ich dachte, wenn ich als erster hier wäre, müsste ich mir keine Sorgen machen.", sagte er. "Sorgen um was?", fragte ich immer noch ein wenig gereizt. "Dass ihr das Haus in Brand setzt oder sonst was. Aber egal. Was ist eigentlich mit euch?"

Nachdem Taemin sowie auch ich unserer Diva erzählt hatten, warum wir schon so früh wieder im Dorm waren, hatten wir uns in die Küche gesetzt und gefrühstückt.

TAEMIN

Ich war so froh, dass Key wieder da war. Er hatte uns einiges erzählt, z.B. dass er mit seiner Mutter shoppen war, mit seiner Großmutter jeden Abend Schach gespielt und sie manchmal in den Schlaf gesungen hatte und und und.

Als Key fertig war, wollte er seine Koffer (es waren zwei) auspacken. Ich bot ihm meine Hilfe an, die er annahm. Minho setzte sich ins Wohnzimmer und wollte fernsehen, während ich mit dem älteren die Koffer in den ersten Stock trug.

"Key-Hyung? Wann denkst du kommen die anderen?", fragte ich Key, als wir gerade dabei waren die sauberen Kleidungsstücke in den großen Schrank zu räumen. "Jonghyun hat mich gestern angerufen und gesagt, dass er wahrscheinlich übermorgen kommen wird. Nur falls jemand fragen sollte wo er bleibt. Und Onew...keine Ahnung. Ich denke aber dass er morgen Mittag bereits vor der Tür stehen wird.", antwortete Key mir. Ich nickte.

"Ach du meine Güte! Es ist Zeit das Mittagessen zu kochen!" Die Diva ließ alles liegen und stehen und ging wieder nach unten. Ich folgte.

Nach dem Mittagessen...

Boah, war ich satt! Key hatte mir eine ordentliche Portion zugeschoben und ich hatte natürlich alles aufgegessen. Jetzt saß ich da wie ein Schluck Wasser in der Kurve.

"Ich muss euch loben, Jungs.", sagte der ältere von uns dreien und ich sah ihn fragend an. "Dafür, dass ihr zwei ganze Tage alleine hier wart, ohne mich, habt ihr das Haus schön sauber gehalten. Respekt." Minho rollte grinsend mit den Augen während ich lachen musste.

Den Rest des Tages verbrachten wir im Übungsraum, um alle Schritte nochmal durchzugehen. Da wir in dem großen Raum ja einen riesigen Spiegel hatten, konnte ich sehen, wie Key während des Tanzes ungewollt eine Grimasse zog. Ich brach lachend zusammen und auch Minho saß am Boden und hatte Tränen in den Augen.

Key hatte den CD-Player aus gemacht und sich lautstark beschwert. Ich musste zugeben, dass wir es dem Schwarzhhaarigen nicht leicht machten.

Nach dem Training, das fünf Stunden gedauert hatte, duschten wir uns und gingen ins Bett.

7 Stunden später, 3 Uhr nachts

AU! Verdammt! Ich hatte im Schlaf meinen Kopf gegen die Wand geschlagen! Oh Gott, tat der weh! Ich setzte mich auf und schaltete die kleine Nachttischlampe an.

Kein Blut. Zum Glück.

Keine Ahnung wie lange ich einfach so da saß und mir den Kopf mit einer Hand stützte, als jemand plötzlich anfing zu reden: "Taemin? Alles ok?"

Es war Minho's Stimme. Na toll! Wegen mir war er jetzt auch noch wach geworden! "Ja. Tut mir leid, dass ich dich geweckt habe.", sagte ich mit weinerlicher Stimme.

"Du hast mich nicht geweckt. Und warum hältst du dir den Kopf wenn nichts ist? Hast du Kopfweg?"

"Ja...nein...doch, ich hab vorhin im Schlaf meinen Kopf gegen die Wand geschlagen...glaube ich." Jetzt fing ich schon an zu glauben.

"Soll ich dir eine Schmerztablette holen?"

"Nein, schon ok."

MINHO

"Ach Taeminnie...", flüsterte ich. Der Jüngere ließ sich aber wirklich nicht helfen. Also stand ich auf und ging zu Taemin's Bett. Langsam setzte ich mich auf dieses und sah ihm in die Augen.

"Was ist?", fragte er nun. "Du lässt dir nie helfen."

Jetzt sah Taemin wieder auf seine Hand, die mit der Decke spielte. Ich konnte nicht anders als ein wenig näher zu rücken und ihm eine Hand auf den Kopf zu legen. "M-Minho-Hyung, was machst du?"

"Ich schau ob du blutest.", antwortete ich.

"Das hab ich vorhin schon gemacht, da ist nichts."

Taemin hatte recht. Da war nichts.

Erst jetzt bemerkte ich wie nah ich dem Jüngeren eigentlich gekommen war. Mein Herzschlag beschleunigte sich. Auch Taemin schien die plötzliche Nähe nicht kalt zu lassen, weshalb er einfach seinen Kopf gegen meine Schulter lehnte.

Ich legte meine Arme um ihn und und zog ihn näher ran. "Hast du noch starke Kopfschmerzen?", fragte ich jetzt wieder besorgt. "Es ist zum aushalten."

Ich musste seufzen. Er ist unmöglich! Ich spürte und hörte, dass er leise lachte. Doch das dauerte nicht lange.

"Minho?" "Hm?" "Warst du schon mal verliebt?"

Taemin brauchte dringend eine Schmerztablette, und das sagte ich ihm auch, doch er wollte unbedingt eine Antwort. "Ja, war ich. Und ich bin es immer noch.", flüsterte ich leise. Kurz war es still. Jetzt wurde ich doch etwas neugierig.

"Warum fragst du? Bist du...?", fragte ich deshalb nach.
Nur ein Nicken folgte.

"In wen bist du verliebt?" Nun stellte er mir solche Fragen. Eine Tablette. Dringend!
"Das bleibt noch mein Geheimnis. Und darf ich fragen wer bei dir die Glückliche ist?", fragte ich Taemin.

TAEMIN

Minho dachte also dass es ein Mädchen sei. Ich drückte mich an ihn. "Auch ein Geheimnis. Sag mal, Minho, was hältst du von.....Schwulen?" Mein Herz klopfte wie wild.

Ich hörte wie Minho sagte, dass er gegen Schwule nichts hätte. Und dann fragte er mich noch ob ich schwul wäre.

Ich nickte ganz leicht, doch er verstand. Ich hatte damit gerechnet, dass er mich von sich stoßen würde, doch stattdessen zog er mich noch näher an sich ran, was schon gar nicht mehr ging. Minho flüsterte mir etwas leise ins Ohr: "Da bist du nicht der Einzige, Taemin."

Mein Herz konnte nicht schneller schlagen. Wollte er damit sagen, dass auch er auf das eigene Geschlecht stand?

Eine ganze Weile saßen wir so eng aneinander da und sagten nichts. Bis der Ältere das Wort ergriff: "Ich denke wir sollten uns wieder hinlegen. Key ist ja wieder da und wird uns nicht länger als bis um acht Uhr schlafen lassen." Ich stimmte zu.

Schon war jeder in seinem eigenen Bett und schlief.